

„Segne, Herr das Werk der Mission ...“

„Segne, Herr das Werk der Mission, denn es ist ja dein Werk; segne die Sendboten, denn es sind ja deine Knechte ...“ bittet Ludwig Harms. Heute sind mehr als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ELM Teil des weltweiten Zeugnisses der Liebe Gottes, die in 19 Partnerkirchen in 17 außereuropäischen Ländern arbeiten.

Solche Partnerschaft bedeutet, das Leben und den Alltag von Partnerinnen und Partnern in aller Welt zu teilen,

- wenn in Äthiopien die Bibel in Haddiya übersetzt wird, damit Menschen Gottes Wort in ihrer Sprache hören;



Segenswege bereiten ...

Einmal stiften – viele Jahre helfen!

- wenn Frauen in Zentralafrika medizinische Hilfe bei der Geburt erhalten oder in Äthiopien nach einem Unfall versorgt werden;
- wenn in Malawi Mehrzweckkapellen gebaut und für Gottesdienst und Nahrungsmittelhilfe genutzt werden;
- wenn in Brasilien indigene Völker ermutigt werden, für ihre Rechte einzustehen;
- oder Menschen in Deutschland vom Segen und Reichtum weltweiter Gemeinschaft begeistert werden!

Ihr Beitrag hilft, solche Projekte langfristig zu sichern. Danke!

© 6/2009, Fotos: Utz Brumotte, Ulf Cyriacks, Jürgen Klein

Möchten Sie mehr wissen? Gern senden wir Ihnen weitere Informationen über die Möglichkeit von Zustiftungen beim ELM.

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
 Stehan Liebner (Spenden & Projekte)
 Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg
 Telefon: (0 50 52) 69-240
 E-Mail: projektberatung@elm-mission.net
 Internet: www.elm-mission.net



Ev.-luth. Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)

www.elm-mission.net



Langfristig helfen – Zugabe nutzen ...

Vor 160 Jahren zog Ludwig Harms mit den ersten künftigen Missionaren in das heutige Ludwig-Harms-Haus. Schon in seiner Zeit wurde die Mission eine Stiftung. Deren Kapital hilft, viele Aufgaben in der weltweiten Kirche zu ermöglichen und die Botschaft des Evangeliums in Wort und Tat auszubreiten.

Derzeit werden rund 10 Prozent der Ausgaben des Missionswerks durch Einnahmen aus der Verwaltung des Stiftungsvermögens finanziert und ermöglichen Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika oder auch



in Deutschland. Dies geschieht langfristig, weil nur die Erträge, aber nicht das Geld der Stiftung für die Projekte genutzt werden.

Würden Sie durch Ihre Zustiftung dazu beitragen, diese langfristige Finanzierung von Aufgaben zu stärken?

Von Juli 2009 an (bis Ende Juni 2011) ist dies besonders attraktiv – denn die Landeskirche wird für je 3 Euro einer solchen Zustiftung einen vierten Euro dazugeben – insgesamt bis zu 40.000 Euro. So werden aus 1.000 Euro dann 1.333 Euro für die Mission.

„Stiften“ gehen ...

Der Weg zum Ludwig-Harms-Haus wurde gerade renoviert – wir haben die Steine, über die in den letzten rund 25 Jahren viele Menschen in dieses Haus gegangen sind, aufgehoben.

Jede Stifterin und jeder Stifter bei Beträgen ab 500 Euro wird einen Stein aus dem Weg erhalten.

Er soll ein Zeichen für Sie sein, dass Sie dazu beigetragen haben, Segenswege zu bereiten, auf denen die Botschaft des Evangeliums weitergetragen werden kann.



Mit Ihrer Zustiftung tragen Sie dazu bei, dass das Missionswerk langfristig seinen Auftrag zur Missionsarbeit in Wort und Tat für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika erfüllen kann.

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01), Stichwort „Zustiftung“
Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Für alle Zustiftungen erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Ev. - l u t h. M i s s i o n s w e r k
(E L M) , H e r m a n n s b u r g
9 1 9 1 9 1

S p a r k a s s e C e l l e

Z u s t i f t u n g
M i s s i o n s w e r k
H e r m a n n s b u r g

Ev. - l u t h. M i s s i o n s w e r k i n N i e d e r s a c h s e n
9 1 9 1 9 1



Z 9 0 1 B 6 0

Z u s t i f t u n g E L M

2 5 7 5 0 0 0 1